

Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD, CSU und FDP: Konferenz der Schülersprecher*innen im November 2019: Lösungen finden

Am 15. November 2019 fand die Schülersprecherkonferenz im Schönen Saal des Nürnberger Rathauses statt, bei dem sich die 52 anwesenden Schülersprecher*innen der verschiedenen Schularten (MS, RS, GYM, BOS und FOS) u. a. in Austauschrunden mit zahlreichen schulpolitischen Sprecher*innen einfanden und diverse Themen ansprachen, die sie in den jeweiligen Schulen täglich beschäftigen und für die sie gerne Lösungsmöglichkeiten wünschen. Im Folgenden werden die einzelnen Themen und ihre jeweilige Behandlung angesprochen.

Mittagessen/Pausenverpflegung

Das Mittagessen in den weiterführenden Schulen Nürnbergs ist bzw. war beispielsweise schon des Öfteren Thema im Stadtrat und in einigen anderen Ausschüssen; einige ausgewählte Schulen, wie z. B. die Peter-Vischer-Schule oder die Scharrer-Mittelschule, erhielten im vergangenen Jahr ein vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) gesponsertes Mensa-Coaching (über die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern), bei dem u. a. auf das Essensangebot des Caterers in der Mensa eingegangen und Veränderungen erarbeitet wurden. Betrachtet wurde hier auch der Bioanteil, der laut Beschlussvorschlag im Stadtrat vom 25. September 2019 bis zum Jahre 2026 in den Nürnberger Schulen bei 75% liegen soll. SchA hat zur weiteren Behandlung hierzu bereits Gespräche mit dem Referat III (Umwelt und Gesundheit) aufgenommen.

In der Zwischenzeit befinden sich einige der städtischen Realschulen und Gymnasien auf dem Weg, das Angebot ihrer Pausenverpflegungen in einem partizipativen Prozess zu verändern. In der Peter-Vischer-Schule (zwei Standorte) sowie im Labenwolf-Gymnasium wurde der Pausenverkauf im Monat Februar hinsichtlich einer Veränderung hin zu gesundem Essen (z. B. hoher Bio-Anteil, vegan bzw. vegetarische Angebote, Absetzen stark zuckerhaltiger Süßspeisen und Getränke) evaluiert.¹ Einige andere Schulen befinden sich unter dem Siegel Fair-Trade bereits seit Längerem in der Verpflichtung, nur fair gehandelte und hochwertige Produkte in den Schülerpausenverkauf zu bringen (z. B. das Johannes-Scharrer-Gymnasium). Besonders erwähnenswert ist hier das Projekt „Fair trifft Umweltstärke“ der Beruflichen Schule Direktorat 7, dessen Ergebnis seit Mai 2017 dazu geführt hat, dass in der Cafeteria 100% fair gehandelte Produkte angeboten werden.

Drogen

Das Thema Drogen wird über alle Schularten hinweg im Unterricht behandelt. Darüber hinaus besteht für jede Schule in Nürnberg die Möglichkeit, sich das Thema über die ansässigen Beratungsstellen für Unterrichtseinheiten in die Schulen zu holen bzw. diese z. B. in Form von Projekttagen zu buchen. Darunterfallen:

- mudra (Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V., die sowohl Vorträge als auch Workshops z.B. Wissen zu unterschiedlichen Substanzen wie Kräutermischungen, Cannabis etc. anbieten, im Jahr 2017 wurden 31 Workshops zum Thema Suchtprävention in den Schulen abgehalten.)
- Stadtmission Nürnberg e.V. Suchthilfezentrum
- Lilith e.V. (richtet sich in erster Linie an betroffene Frauen und deren Kinder, informiert aber auch ggf. Schulen bei Bedarf)

¹ Die Fragebögen wurden von SchA unter Mitarbeit der Schülersprecher (im Fall der PVS) bzw. Lehrer*innen (im Fall des Labenwolf-Gymnasiums) entworfen und schließlich von SchA ausgewertet.

Seitens der Beratungsstellen ist hinsichtlich der an sie gestellten Anfragen bekannt, dass sie mit ihren vorhandenen Ressourcen nicht alle an sie gerichteten Terminwünsche innerhalb eines Schuljahres nachkommen können. Zusammenfassend schlägt SchA in Abstimmung mit SchB vor, dieses wichtige Thema nochmals umfassend - außerhalb der Schülersprecherkonferenz - zu behandeln.

Toiletten

In der Vergangenheit fanden bereits zwei Toilettensanierungsphasen mit Priorisierungen in den Nürnberger Schulen statt (siehe Schulausschüsse am 19. April 2013 sowie 24. Februar 2017 und schließlich unter dem Thema Vandalismus am 25. Oktober 2019).

In Gesprächen zwischen der Stadt SV e.V. und SchA wurde dieses Themenfeld erörtert; ein für die Schülersprecher möglicher Weg besteht darin, das Thema über die jeweilige SMV in die einzelnen Schulen in die Schülerschaft zu spielen und gemeinsame Überlegungen/Aktivitäten zum angemessenen Umgang mit diesen Räumlichkeiten dazu anzustellen.

Im Bereich der beruflichen Schulen sind Präventionsprogramme, die v. a. auf die Vermeidung von Vandalismus auf Schultoiletten abzielen, nicht institutionalisiert. Im Einzelfall werden Maßnahmen mit dem Kollegium abgesprochen (z. B. Verstärkung der Pausenaufsichten), mit der SMV und den Schulsozialpädagogen z. B. Gestaltung von Projekten vereinbart bzw. mit der HVE z. B. Sperrungen und das Durchführen oder Veranlassen von Reparaturen zeitnah initiiert und umgesetzt.

Digitalisierung

Dieses Thema wird – wie auch schon im zweiten Schulausschuss am 3. Mai 2019 - ausführlich unter dem Tagesordnungspunkt „Sachstand der Umsetzung der IT-Strategie an Schulen in Nürnberg und Förderprogramme Bund und Land“ erörtert.

Allgemeines

- Das Thema „Erste Hilfe“ wurde am 23. Februar 2018 im Schulausschuss behandelt, hier sei auf diese Vorlage verwiesen. Derzeit wird an einem Konzept für die Nürnberger Schulen gearbeitet, um die Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen bei den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern zu festigen, besonders durch die Initiative „#NürnbergDrückt“.

- Die Kommunikation zwischen der SMV und einzelnen Schulleitungen wird von mehreren Schülersprecherinnen und Schülersprechern als schwierig empfunden; hier sind die Verbindungslehrkräfte als Vermittler gefragt, Verbesserungen herbeizuführen. Nach BayEUG Artikel 69 ist das Schulforum als Gremium verankert; an jeder bayerischen Schule, an der ein Elternbeirat besteht, wird ein Schulforum eingerichtet (außer an Grundschulen und Berufsschulen).

- Auskünfte über die Thematik „Schulbudgets“ mit Bezug zur SMV können bei Interesse über die Verbindungslehrkräfte erfolgen, die wöchentlich die zumeist einstündig stattfindenden Sitzungen moderieren bzw. mitbegleiten. Pro Schule werden für die SMV im Schulbudget pro Schuljahr 300,00 € (für Materialien etc.) angesetzt.

Ausblick

Die im Antrag genannten Themenschwerpunkte werden in der Schülersprecherkonferenz am 13. November 2020 ihre Berücksichtigung finden.